



Sammlung Theaterzettel

Der Hüttenbesitzer (Le Maître de Forges)

Ohnet, Georges

1888-05-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab. 405. 30

MANNHEIM.

141

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,



116. Vorstellung.

den 9. Mai 1888

Abonnement A.

Der Süttenbesiber.

(Le Maître de Forges.)

Schauspiel in 4 Aufzügen von Georges Ohnet.

Marquise von Beaulieu	Frau Jacobi.	von Pontac	Herr Eichrodt.
Octave, } deren Kinder	Herr Stury.	Der General	Herr Moser.
Claire, }	*	Der Präfect	Herr Starke.
Baron von Présont	Herr Stein.	Gobert	Herr Bauer.
Baronin Présont, Nichte der Marquise	Fräul. De Lant.	Dr. Servan	Herr Kirchner.
Philippe Derblay	Herr Bassermann.	Jean, Diener der Marquise	Herr Peters.
Suzanne, dessen Schwester	Frau Robius.	Brigitte, } in Diensten Derblay's	Frl. v. Rothenberg.
Herzog von Bligny, Nefse der Marquise	Herr Robius.	Pierre, }	Herr Schilling.
Moulinet	Herr Jacobi.	Erster } Arbeiter	Herr Drth.
Athenais, dessen Tochter	**	Zweiter }	Herr Strubel.
Bachelin, Notar	Herr Reumann.		

* Claire: Fräul. Marie Bichon vom Stadttheater in Magdeburg } als Gäste.
 ** Athenais: Fräul. Luise Schwendemann von Mannheim }

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel - Preise.

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
*Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 98.

Rekte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ludouiburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Wochentagen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Orde“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Donnerstag, 10. Mai 1888. (Abonnement B).

„Aida.“

Große Oper in 4 Akten von Verdi.

Anfang halb 7 Uhr.